

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XIX
§ 1 Einleitung	1
Kap. 1 Grundlagen sozialer Netzwerke und rechtlicher Rahmen ..	10
§ 2 Die Nutzung sozialer Netzwerke	10
§ 3 Normative Grundlagen des Datenschutzrechts	30
Kap. 2 Schutzbereich der Datenschutz-Grundverordnung	47
§ 4 Die Verarbeitung personenbezogener Daten	47
§ 5 Territorialer Geltungsanspruch der DSGVO	95
Kap. 3 Verantwortlichkeit für den Datenumgang in sozialen Netzwerken	116
§ 6 Der „für die Verarbeitung Verantwortliche“ in der DSGVO	116
§ 7 Verantwortlichkeit für die durch den Nutzer initiierten Handlungen	134
§ 8 Verantwortlichkeit für die durch den Fansite-Betreiber initiierten Handlungen	168
§ 9 Verantwortlichkeit für die durch den Netzwerkbetreiber initiierten Handlungen	176
Kap. 4 Zulässigkeit des Datenumgangs in sozialen Netzwerken ..	184
§ 10 Grundlagen der Rechtmäßigkeit des Datenumgangs	184
§ 11 Verantwortungsbereich des Nutzers	220
§ 12 Verantwortungsbereich des Fansite-Betreibers	255
§ 13 Verantwortungsbereich des Netzwerkbetreibers	258
§ 14 Die Interessenabwägung nach Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f DSGVO. Versuch einer Entscheidungsmatrix	298

VII

Inhaltsübersicht

Kap. 5 Weitere Anforderungen mit spezifischer Relevanz für soziale Netzwerke	305
§ 15 Gebot der Datenminimierung	305
§ 16 Datenübertragbarkeit	315
§ 17 Datenlöschung	321
Kap. 6 Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick	333
Literaturverzeichnis	XXV
Lebenslauf	LVIII

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXI
§ 1 Einleitung	1
I. Soziale Netzwerke – das Ende der Privatsphäre?	2
II. Gegenstand und Gang der Untersuchung	6
Kap. 1 Grundlagen sozialer Netzwerke und rechtlicher Rahmen ..	10
§ 2 Die Nutzung sozialer Netzwerke	10
I. Definition des sozialen Netzwerks	10
II. Arten sozialer Netzwerke	11
III. Beteiligte und Funktionen	12
1. Natürliche Person als Nutzer	13
a) Profilseite	13
b) Kontakte	15
c) Statusupdates und Verlinkungen	16
d) Kommentare, vereinfachte Nutzerreaktionen, Weiterverbreitung fremder Beiträge	16
e) Gruppen und Veranstaltungen	17
f) Nachrichten	17
2. Fansite-Betreiber	18
a) Grundlagen	18
b) Funktionen	18
c) Motivation	19
3. Netzwerk-Betreiber	19
a) Betrieb des sozialen Netzwerks	19
b) Wertschöpfungsmodelle	20
c) Datensammlung außerhalb des Netzwerks	22
IV. Motive und Risiken der privaten Nutzung sozialer Netzwerke	22
1. Nutzungsmotivation	22
2. Nutzungsrisiken	24
a) Preisgabe von Daten	25
b) Social Engineering, Angriffe und Data Breaches	26
c) Emotionales Befinden	28
§ 3 Normative Grundlagen des Datenschutzrechts	30
I. Verfassungsrechtliche Vorgaben	30
II. Bundesdatenschutzgesetz und Datenschutz- Grundverordnung	31
1. Geschichte des Bundesdatenschutzgesetzes	31
2. Die Europäische Datenschutz-Grundverordnung	32
3. Reformbedarf in Deutschland	35
III. Exkurs: Spezialgesetzlicher Datenschutz	36

Inhaltsverzeichnis

1.	Das dreistufige Schichtenmodell des deutschen Datenschutzrechts vor Geltung der DSGVO	36
2.	Telekommunikationsrecht	37
a)	Anwendbarkeit des TKG	38
b)	Soziale Netzwerke als Kommunikationsdienste	38
c)	Verbleibender Regelungsumfang der DSGVO	40
d)	Ergebnis	41
3.	Telemedienrecht	42
a)	Problemstellung	42
b)	Vorrang der DSGVO	43
c)	Ergebnis	46
Kap.2 Schutzbereich der Datenschutz-Grundverordnung		47
§ 4	Die Verarbeitung personenbezogener Daten	47
I.	Verarbeitung	47
II.	Der Begriff des „personenbezogenen Datums“	48
1.	Informationen	49
2.	Personenbezug	50
3.	Identifizierbarkeit der Person	51
a)	Identifiziert oder identifizierbar	52
b)	Grenzen der abstrakten Identifizierbarkeit	53
aa)	Problemstellung	53
bb)	Stellungnahme	55
c)	Perspektive der Identifizierbarkeit	56
aa)	Ausgangspunkt: Wortlaut des Erwägungsgrunds 26	56
bb)	Streitstand	56
cc)	Stellungnahme	60
d)	Berücksichtigungsfähigkeit weiterer Erkenntnismöglichkeiten	61
aa)	Wissen Dritter	61
bb)	Beschaffung von Zusatzwissen über das Internet	62
cc)	Künftige Erkenntnismöglichkeiten	64
4.	Zusammenfassung: Personenbezug von Daten	65
III.	Personenbezug typischer in sozialen Netzwerken anfallenden Daten	66
1.	Erfordernis der Gesamtbetrachtung	66
2.	(Nutzer-)Name	67
a)	Der bürgerliche Name	67
b)	Virtuelle Identitäten als Schutzobjekt der DSGVO	68
aa)	Mittelbarer Schutz von Nutzernamen	69
bb)	Unmittelbarer Schutz von Nutzernamen	70

cc)	Auswirkungen der Relativität des Personenbezugs	72
3.	Statusupdates, Kommentare, Nachrichten, vereinfachte Kommunikation und Verlinkungen	73
a)	Betrachtete Vorgänge	74
b)	Personenbezug der Daten auf Interaktionsebene	74
c)	Personenbezug der Daten auf semantischer Ebene	75
d)	Personenbezug von Daten im Falle inkongruenter Kontaktkreise mit Schnittmengen	76
4.	Kontakte, Gruppen und Veranstaltungen, Fansites	77
5.	Lichtbilder	78
6.	Verlinkungen	79
7.	Geodaten	80
8.	IP-Adressen	80
IV.	Die Datenverarbeitung zu privaten und familiären Zwecken	81
1.	Anwendbarkeit und der „für die Verarbeitung Verantwortliche“	81
2.	Die private Datenverarbeitung durch den Nutzer	82
a)	Die „Lindqvist“-Entscheidung des EuGH	83
b)	Kriterien der Ausnahmeregelung	84
aa)	Datenverarbeitung zu persönlich-familiären Zwecken	84
(1)	Natürliche Personen	85
(2)	Keine beruflich-kommerzielle Tätigkeit	85
(3)	Weitere Ansichten in der Literatur	87
(a)	Keine Anwendung in sozialen Netzwerken	87
(b)	Differenzierung nach sensiblen/nicht-sensiblen Daten	88
(c)	Differenzierung nach eigenen/fremden Daten	89
(d)	Ausschluss von politischen Zwecken	89
bb)	Datenverarbeitung im persönlich-familiären Umfeld	90
(1)	Stand der Diskussion	90
(2)	Bestimmung einer Obergrenze	91
(3)	Schlussfolgerung	93
3.	Privilegierte Datenverarbeitungsvorgänge	94
§ 5	Territorialer Geltungsanspruch der DSGVO	95
I.	Das Regelungskonzept des Art. 3 DSGVO	96
1.	Das Verhältnis von Abs. 1 zu Abs. 2	96

2.	Die inkongruenten Anknüpfungspunkte der Niederlassung im Rahmen des Art. 3 DSGVO	97
3.	Zwischenergebnis	98
II.	Die datenschutzrechtlich relevante Niederlassung	99
1.	Bestimmung der Niederlassung.	100
a)	Die „Weltimmo“-Entscheidung des EuGH	101
b)	Dogmatische Verortung und Folgerungen	102
c)	Zwischenergebnis	104
2.	Das Betreiben der Datenverarbeitung	104
3.	Niederlassungen der Beteiligten in sozialen Netzwerken	106
a)	Netzwerkbetreiber	106
b)	Nutzer und Fansite-Betreiber.	107
III.	Die Ausrichtung auf EU-Bürger	108
1.	Betroffene in der Union.	108
2.	Adressierte Zwecke	110
a)	Anbieten von Waren oder Dienstleistungen	110
b)	Verhaltensbeobachtung	112
3.	Die Ausrichtung bei sozialen Netzwerken	112
IV.	Möglichkeit der Rechtswahl?	114
V.	Zusammenfassung.	115
Kap.3 Verantwortlichkeit für den Datenumgang in sozialen Netzwerken 116		
§ 6	Der „für die Verarbeitung Verantwortliche“ in der DSGVO.	116
I.	Bestimmung des für die Verarbeitung Verantwortlichen.	117
1.	Anknüpfungspunkt	117
2.	Entscheidung über Zwecke und Mittel der Datenverarbeitung.	119
3.	Rechtsträgerprinzip	119
II.	Das Konstrukt der „Gemeinsamen Verantwortlichkeit“	120
1.	Getrennte Betrachtung der jeweiligen Datenverarbeitungsvorgänge.	121
2.	Gemeinsame Entscheidung über Zwecke und Mittel der Datenverarbeitung	122
a)	Die Bedeutung des Art. 26 DSGVO.	122
b)	Anforderungen an die gemeinsame Entscheidung	124
aa)	Entscheidung über Mittel	124
bb)	Entscheidung über Zwecke.	125
c)	Parallelverantwortlichkeit	126
3.	Stellungnahme	127
III.	Keine Verantwortlichkeit des Auftragsverarbeiters.	129
IV.	Keine Begründung einer datenschutzrechtlichen Verantwortlichkeit durch „Störerhaftung“	132

§7	Verantwortlichkeit für die durch den Nutzer initiierten Handlungen	134
	I. Registrierung	134
	1. Maßgebliche Fallgruppe	134
	2. Eingabe der Daten	134
	a) Die Grenzziehung zwischen „Erhebung“ und „Offenlegung“	134
	b) Fallgruppen der Dateneingabe	137
	aa) Vorüberlegungen	137
	bb) Parallele Verantwortlichkeit von Nutzer und Betreiber	138
	cc) Eingabeszenarien	138
	(1) Registrierung ohne personenbezogene Daten	139
	(2) Registrierung mit eigenen Daten	139
	(3) Registrierung mit fremden Daten („Identitätsmissbrauch“)	140
	3. Speicherung der eingegebenen Daten	142
	4. Anzeige der eingegebenen Daten	143
	a) Unaufgeforderte Anzeige bei anderen Nutzern	143
	b) Erhalt personenbezogener Daten auf Anfrage	144
	c) Kein Erheben durch den Betroffenen oder Übermitteln an den Betroffenen	145
	d) Zwischenergebnis	145
	5. Zusammenfassung: Datenschutzrechtliche Verantwortlichkeit bei Registrierung in einem sozialen Netzwerk	146
	II. Ausfüllen des Profils	146
	1. Maßgebliche Fallgruppe	146
	2. Eingabe der Daten	147
	3. Speicherung der Profildaten	148
	4. Offenlegung	148
	5. Besonderheiten beim Identitätsmissbrauch	149
	6. Zusammenfassung: Datenschutzrechtliche Verantwortlichkeit beim Ausfüllen des Profils	150
	III. Statusupdates und Weiterverbreitung fremder Beiträge	150
	1. Maßgebliche Fallgruppen	150
	2. Eingabe der Daten	151
	3. Speicherung	152
	a) Verantwortlichkeit des Nutzers	152
	b) Verantwortlichkeit des Netzwerkbetreibers	152
	c) Geltendmachung von Betroffenenrechten bei paralleler Verantwortlichkeit	153
	4. Offenlegung	155

Inhaltsverzeichnis

5.	Privilegierung des Nutzers.	156
6.	Zusammenfassung: Datenverarbeitungsvorgänge bei Statusupdates und Weiterverbreitung fremder Beiträge	157
IV.	Kommentare, vereinfachte Nutzerreaktionen und Beiträge in Gruppen und Veranstaltungen.	157
1.	Maßgebliche Fallgruppen	157
2.	Eingabe der Daten	158
a)	Übermittlung des agierenden Nutzers	158
b)	Erhebung des administrierenden Nutzers	159
aa)	Grundsatz	159
bb)	Ausnahme: Erfragen von Informationen	159
cc)	Rückausnahme: Zusendung nicht erfragter Informationen über unbeteiligte Dritte	160
3.	Speicherung	161
a)	Verantwortlichkeit des Netzbetreibers.	161
b)	Verantwortlichkeit des agierenden Nutzers	161
c)	Verantwortlichkeit des administrierenden Nutzers.	161
4.	Offenlegung	162
a)	Parallele Verantwortlichkeit von Netzwerk- betreiber und Nutzern	162
b)	Anwendbarkeit des Haushaltsprivilegs	163
c)	Problem der Änderung des Adressatenkreises.	163
aa)	Ausschluss des agierenden Nutzers	163
bb)	Erweiterung durch den administrierenden Nutzer	164
5.	Zusammenfassung: Datenschutzrechtliche Verantwortlichkeit für Kommentare und ähnliche Handlungen	165
V.	Nachrichten	165
1.	Maßgebliche Fallgruppe	165
2.	Eingabe der Daten	165
3.	Speichern	166
4.	Offenlegung	166
VI.	Übersicht: Die Verantwortlichkeit für die durch den Nutzer ausgelösten Datenverarbeitungsvorgänge	167
§ 8	Verantwortlichkeit für die durch den Fansite-Betreiber initiierten Handlungen.	168
I.	Aufruf der Fansite	168
1.	Grundsatz.	168
2.	Erhebung und Speicherung von Nutzerdaten	168
II.	Statusupdates.	170
III.	Beiträge anderer Nutzer auf der Fansite	171

IV.	Nachrichten	172
V.	Reichweitenanalyse	172
	1. Zurverfügungstellung von Analysetools	173
	a) Erheben und Speichern	173
	b) Aggregieren als Datenverarbeitungsvorgang? ...	173
	2. Nutzung des Tools durch Fansite-Betreiber	174
VI.	Übersicht: Die Verantwortlichkeit für die Daten- verarbeitung im Zusammenhang mit Fansites.	175
§ 9	Verantwortlichkeit für die durch den Netzwerkbetreiber initiierten Handlungen.	176
	I. Personalisierte Werbung und Social-Media-Analysen ...	176
	1. Profilbildung	176
	2. Social-Media-Analysen	177
	3. Verantwortungsverteilung	178
	II. Empfehlungen des Netzwerkbetreibers.	178
	1. Vorschläge zu Gruppen, Veranstaltungen, Fansites ...	178
	2. Kontaktvorschläge	179
	III. Schattenprofile.	180
	1. Verarbeitungsvorgänge beim Einsatz von Social Plugins	180
	2. Verarbeitungsvorgänge beim Auslesen von Adress- büchern	181
	3. Weitere Verarbeitungsvorgänge	182
	IV. Zusammenfassung: Die originären Verarbeitungs- vorgänge des Netzwerkbetreibers	183
Kap. 4	Zulässigkeit des Datenumgangs in sozialen Netzwerken. ...	184
§ 10	Grundlagen der Rechtmäßigkeit des Datenumgangs	184
	I. Das Verbot mit Erlaubnisvorbehalt	184
	II. Die Rechtfertigungstatbestände im Einzelnen	185
	1. Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. a DSGVO) ...	186
	a) Informiertheit	187
	b) Freiwilligkeit	188
	c) Einwilligungsfähigkeit	191
	d) Form der Einwilligung	192
	e) Widerruflichkeit	193
	2. Verarbeitung im Rahmen eines Vertragsverhältnisses (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b DSGVO)	194
	3. Wahrnehmung eines berechtigten Interesses (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f DSGVO)	196
	a) Interessenabwägung	196
	b) Prüfungsmaßstab	198
	aa) Problemstellung	198
	bb) Mögliche Lösungsansätze	199
	(1) Subjektive Rechtmäßigkeitsprüfung ...	199

	(2) Objektive Rechtmäßigkeitsprüfung	201
	cc) Stellungnahme	202
	c) Die Rechtfertigung aus Gründen der Meinungs- und Informationsfreiheit (Art. 17 Abs. 3 lit. a DSGVO)	204
	4. Weitere Zulässigkeitstatbestände des Art. 6 DSGVO	205
III.	Die Verarbeitung „besonderer Kategorien personen- bezogener Daten“	205
	1. Problemstellung	206
	2. Lösungsansätze und Kritik	208
	a) Lösungsansätze	208
	b) Kritik	209
	c) Stufenkonzept zur Bestimmung der Sensibilität von Daten	210
	aa) Erste Stufe: unmittelbare Sensibilität	210
	bb) Zweite Stufe: Verwendungskontext	211
	cc) Dritte Stufe: Sensibilitätsprognose	211
	d) Zusammenfassung: Sensibilität personen- bezogener Daten	213
	3. Die Zulässigkeit der Verarbeitung sensibler Daten	213
	a) Anforderungen an die Einwilligung	213
	b) Schutz lebenswichtiger Interessen	214
	c) Offensichtliches Veröffentlichen durch den Betroffenen	215
	aa) Das Merkmal der „Öffentlichkeit“	215
	bb) Quelle der Informationen	216
	cc) Öffentlich gemacht haben oder öffentlich machen	216
	dd) Offensichtlichkeit	217
	d) Weitere Zulässigkeitstatbestände	217
IV.	Rechtsfolgen unrechtmäßiger Datenverarbeitung	218
§ 11	Verantwortungsbereich des Nutzers	220
	I. Die Interessenabwägung nach Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f DSGVO als zentraler Rechtfertigungstatbestand im Nutzer-Betroffenen-Verhältnis	220
	1. Beschränkung auf personenbezogene Daten Dritter	220
	2. Fragliche Praxistauglichkeit der Einwilligung im Nutzer-Betroffenen-Verhältnis	221
	a) Keine Rechtfertigung bei netzwerkfremden Betroffenen	221
	b) Ausnahme bei Betroffenenem als Nutzer desselben Netzwerks	222

3.	Keine vertragsrechtliche Grundlage im Nutzer-Betroffenen-Verhältnis.	223
4.	Zwischenergebnis	223
II.	Abruf von Daten anderer Nutzer.	224
1.	Konkludente Einwilligung in die Anzeige?.....	225
2.	Interessenabwägung	226
a)	Geschützte Interessen	226
aa)	Interessen des datenerhebenden Nutzers ...	227
bb)	Entgegenstehende Interessen des Betroffenen	227
(1)	Art. 7 GRCh	228
(2)	Art. 8 Abs. 1 GRCh	230
b)	Abwägung	232
3.	Zwischenergebnis	234
III.	Registrierung und Ausfüllen des Profils	234
IV.	Statusupdates und Weiterverbreiten fremder Beiträge ...	236
1.	Kriterien ohne Wertungsmöglichkeit	237
2.	Kriterien mit Wertungsmöglichkeit	239
a)	Eingriffsintensität nach dem Sphärenmodell. ...	239
b)	Personen des öffentlichen Lebens	240
c)	Adressaten der Veröffentlichung	241
d)	Kontakt zwischen Nutzer und Betroffenem.	241
e)	„Versuch“ einer Einwilligung: Die schlichte Erlaubnis	243
f)	Alter des Betroffenen.	244
3.	Zwischenergebnis	245
V.	Kommentare, vereinfachte Nutzerreaktionen, Verfassen von Beiträgen in Gruppen o. ä.	247
1.	Betrachtete Fallgruppen.	247
2.	Bestimmung der Rechtmäßigkeit der Verarbeitung des agierenden Nutzers	247
3.	Bestimmung der Rechtmäßigkeit der Verarbeitung des administrierenden Nutzers	248
a)	Personenbezogene Daten des agierenden oder administrierenden Nutzers	248
b)	Personenbezogene Daten über Dritte	249
4.	Zwischenergebnis	251
VI.	Nachrichten	251
1.	Die Kommunikation über Kommunikationsbeteiligte.	251
2.	Die Kommunikation über Dritte	253
3.	Zwischenergebnis	253
VII.	Zusammenfassung: Der Datenumgang durch den privaten Nutzer	253
§ 12	Verantwortungsbereich des Fansite-Betreibers.	255

Inhaltsverzeichnis

I.	Statusupdates	255
II.	Beiträge anderer Nutzer	256
III.	Nachrichten	256
§ 13	Verantwortungsbereich des Netzwerkbetreibers	258
I.	Registrierung des Nutzers	258
1.	Erforderlichkeit zur Vertragsabwicklung	258
2.	Weitere Zulässigkeitstatbestände	259
3.	Zwischenergebnis	260
II.	Ausfüllen des Profils	260
1.	Einwilligung	260
a)	Auswirkungen des Kopplungsverbots des Art. 7 Abs. 4 DSGVO	261
aa)	Anwendbarkeit des Kopplungsverbots auf Netzwerkbetreiber	261
bb)	Einschränkung bei Einwilligung im Rahmen der Leistungsbeschreibung?	262
cc)	Einschränkung auf Monopolisten?	263
dd)	Reichweite des Kopplungsverbots	266
b)	Einwilligungserklärung	266
2.	Vertragserfüllung	268
3.	Interessenabwägung	269
4.	Verarbeitung sensibler Daten	269
5.	Zwischenergebnis	270
III.	Statusupdates, Nutzerreaktionen, Beiträge in Gruppen/ Veranstaltungen/Fansites, Nachrichten	270
1.	Nutzer ist alleiniger Betroffener	270
2.	Datenverarbeitung betrifft (auch) Dritte	271
IV.	Besonderheiten bei der Verarbeitung von Daten Minder- jähriger	272
1.	Die Einwilligung des Minderjährigen	272
a)	Angebot an Minderjährige	273
b)	Feststellung des Alters	274
c)	Einholung von Einwilligung oder Zustimmung des Trägers der elterlichen Sorge	276
d)	Reichweite der Zustimmung des gesetzlichen Vertreters zur Datenverarbeitung eines Minder- jährigen	278
e)	Zwischenergebnis	280
2.	Durchführung eines Vertrages mit einem Minder- jährigen	280
a)	Problemstellung	280
b)	Lediglich rechtlich vorteilhaftes Geschäft?	282
c)	Der „Taschengeldparagraph“: § 110 BGB	283
d)	Zwischenergebnis	286

3.	Die Interessenabwägung bei minderjährigen Nutzern	286
4.	Zwischenergebnis	287
V.	Empfehlungen	287
VI.	Analysen des Netzwerkbetreibers und personenbezogene Werbung	289
1.	Interessenprofile und Art. 22 DSGVO	289
2.	Problemstellung	290
3.	Ökonomische Implikationen dieses Problems	292
4.	Alternativzugang als Lösung des Monetarisierungsdilemmas	293
5.	Zwischenergebnis	294
VII.	Schattenprofile	294
VIII.	Zusammenfassung: Der Datenumgang durch den Betreiber des sozialen Netzwerks	296
§ 14	Die Interessenabwägung nach Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f DSGVO. Versuch einer Entscheidungsmatrix	298
I.	Vorschlag eines Abwägungsmodells	298
II.	Ausgewählte Anwendungsbeispiele	301
	Vorgehen und Hinweise	303
Kap. 5	Weitere Anforderungen mit spezifischer Relevanz für soziale Netzwerke	305
§ 15	Gebot der Datenminimierung	305
I.	Klarnamenspflicht	306
II.	Privacy by Default	309
1.	Nudging als behavioristische Ausgangsthese	310
2.	Privatsphäreinstellungen in sozialen Netzwerken	311
3.	Pflichten aus Art. 25 Abs. 2 DSGVO	312
III.	Zwischenergebnis	314
§ 16	Datenübertragbarkeit	315
I.	Umfang der zu übermittelnden Daten	315
II.	Technische Realisierbarkeit	318
III.	Zwischenergebnis	320
§ 17	Datenlöschung	321
I.	Die Löschpflicht nach Art. 17 Abs. 1 DSGVO	321
II.	Löschung bei mehreren Betroffenen	323
III.	Informationspflicht des Verantwortlichen („Recht auf Vergessenwerden“)	326
1.	Öffentlich gemachte Daten	327
2.	Angemessenheit der Maßnahmen	328
3.	Adressaten der Information	330
IV.	Zwischenergebnis	331
Kap. 6	Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick	333

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	XXV
Lebenslauf	LVIII